

Burgdorf, 19.11.2015

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **12.11.2015**
Feuerwehrhaus Hülptingsen, Vor den Höfen 17, 31303 Burgdorf

17.WP/FwA/010

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:05 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:05 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:20 Uhr

Anwesend: Bürgermeister

Baxmann, Alfred ab 17.10 Uhr

Vorsitzender

Hinz, Gerald

stellv. Vorsitzender

Brönnemann, Alfred

Mitglied/Mitglieder

Dralle, Karl-Heinz
Ehrhardt, Hans-
Joachim
Kaefer, Volkhard
Morch, Hans-Dieter

stellv. Mitglied/Mitglieder

von Oettingen, Gero Vertretung für Herrn Mirco
Zschoch

Beratende/s Mitglied/er

Schlumbohm, Heinrich

Verwaltung

Philipps, Lutz ab 17:05 Uhr
Elfe, Diana

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.03.2015
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Mitteilung - Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften
Vorlage: 2015 0926

5. Mitteilung - Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften
Ergänzungsvorlage: 2015 0926
Vorlage: 2015 0926/1
6. Mitteilung - Gebäudekosten 2011 bis 2014
Vorlage: 2015 0927
7. Entwurf Haushaltssatzung 2016
Vorlage: 2015 0962
8. Entwurf Investitionsprogramm 2016
Vorlage: 2015 0963
9. Entwurf Stellenplan 2016
Vorlage: 2015 0964
10. Entwurf Stellenplan 2016
Vorlage: 2015 0964/1
11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
12. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hinz eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.03.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 12.03.2015 wurde mit zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

Anschließend führte der **Ortsbrandmeister Jörg Ehrhardt** die Anwesenden durch das Feuerwehrhaus Hülptingsen.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- k e i n e -

4. Mitteilung - Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften Vorlage: 2015 0926

Der Vorlage sind die Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften des vergangenen Jahres zu entnehmen.

5. Mitteilung - Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften Ergänzungsvorlage: 2015 0926 Vorlage: 2015 0926/1

Herr Hinz stellte fest, dass die Heizkosten in den Feuerwehrhäusern sehr hoch seien. Der hohe Verbrauch ist eventuell dadurch zu erklären, dass die Heizungen nun auch schon 40 Jahre alt seien, erwiderte **Frau Elfe**.

Der Anbau an das Feuerwehrhaus Heeßel sei noch nicht so alt, daher bat **Herr Brönnemann** um Klärung, weshalb der Verbrauch im Feuerwehrhaus Heeßel so hoch sei.

Der Klimaschutzmanager der Stadt Burgdorf Herr Rischbierter hat den Schverhalt überprüft und hat folgendes mitgeteilt:

„Für die Erstellung der Mitteilungsvorlagen 2015 0926/1 (Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften) und 2015 0927 (Gebäudekosten 2011 – 2014) wurde für das Feuerwehrhaus in Heeßel eine Bruttogrundfläche von 198,81 m² übermittelt. Nach einer erneuten Prüfung durch die Fachabteilung wurde diese Bruttogrundfläche nun auf insgesamt 452,42 m² aktualisiert. Damit ist die tatsächliche Bruttogrundfläche mehr als doppelt so groß wie zuvor berechnet.

Für den Heizenergieverbrauch resultiert hieraus ein Wärmebedarf von 115,7 kWh je Quadratmeter und Jahr. Der in den o.g. Vorlagen ausgewiesene Wert belief sich auf 263,3 kWh/(m²*a) und ist dementsprechend mehr als doppelt so hoch.

In der o.g. Mitteilungsvorlage zu den Gebäudekosten (Vorlage 2015 0927) wurde darauf hingewiesen, dass die Werte zur BGF verifiziert und aktualisiert werden müssen:

„Die meisten der o.g. Kennzahlen beziehen sich auf die sog. Brutto-Grundfläche (BGF)². Diese liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht für alle Gebäude vor, bzw. ist dort, wo sie vorhanden ist, ggf. zu verifizieren und/oder zu aktualisieren. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass sich in den Folgeberichten auch noch rückwirkend Änderungen einzelner BGF-Werte ergeben (und damit auch der Kennzahlenwerte, die auf der Grundlage der BGF errechnet werden).“ (Seite 8 der Vorlage)

Aufgrund der kontinuierlichen baulichen Veränderungen in den kommunalen Liegenschaften können diese Datenaktualisierungen leider nicht ausgeschlossen werden, zumal die besagten Daten z.Zt. noch nicht in einem einheitlichen EDV-System zeitnah aktualisiert vorgehalten werden können.“

6. Mitteilung - Gebäudekosten 2011 bis 2014 Vorlage: 2015 0927

Die Gebäudekosten der städtischen Liegenschaften der Jahre 2011 bis 2014 sind in der Vorlage dargestellt.

7. Entwurf Haushaltssatzung 2016 Vorlage: 2015 0962

Herr Hinz stellte fest, dass für die Feuerwehrrhäuser Burgdorf und Otze Mittel für die Sanierung der Heizungsanlagen eingestellt wurden.

Bei den Grunddaten bat **Herr Hinz** um Erläuterung der Position „Sonstiges“. Die Grunddaten sind nicht vollständig übernommen worden. In der endgültigen Fassung der Haushaltssatzung werden diese vollständig abgedruckt sein. Der folgenden Tabelle sind die Grunddaten zu entnehmen:

Grunddaten	RechenTyp	Einheit	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015
Mitgl. der Einsatzabteilung (w)	Inv.	Pers.	45	45	---
Mitgl. der Einsatzabteilung (m)	Inv.	Pers.	309	305	---
Mitgl. Jugendabteilungen	Inv.	Pers.	51	62	---
Mitgl. Kinderabteilungen	Inv.	Pers.	27	21	---
Lehrgänge	Sum.	Anz.	41	115	---
Ausbildungsstunden	Sum.	Std.	7901	15733	---
Löschfahrzeuge	Inv.	Anz.	14	14	---
Hubrettungsfahrzeuge	Inv.	Anz.	1	1	---
Rüst-/Gerätewagen	Inv.	Anz.	1	1	---
Einsatzfahrzeuge	Inv.	Anz.	1	1	---
Sonst. Feuerwehrrfahrzeuge	Inv.	Anz.	10	10	---
Brandeinsätze	Sum.	Fälle	90	70	---
Hilfeleistungseinsätze	Sum.	Fälle	176	217	---
Blinde/böswillige Alarmer	Sum.	Fälle	24	8	---
Sonstiges	Sum.	Fälle	80	67	---
Einsatzstunden	Sum.	Std.	3398	6369	---

Die Position „Sonstiges“ beinhaltet Übungen und Brandsicherheitswachen. Die Anzahl ist die Summe der Einsätze der einzelnen Ortsfeuerwehren. Es kommt daher zu Mehrfachnennungen, z. B. bei einer Stadtübung, unter der Beteiligung aller 8 Ortsfeuerwehren. Auch an der Durchführung von Brandsicherheitswachen sind oft mehr als eine Ortsfeuerwehr beteiligt.

Herr von Ottingen merkte an, dass sich die Anzahl der Brandsicherheitswachen nach der Herstellung des baulichen Brandschutzes in der Aula des Gymnasiums deutlich reduziert. **Frau Elfe** erwiderte, dass sofern es sich bei der Bühne um eine Großbühne (mehr als 200 m² Grundfläche) handelt, darf nach § 41 der Versammlungsstättenverordnung eine Veranstaltung nur stattfinden, wenn eine Brandsicherheitswache der Feuerwehr anwesend ist. Im Hinblick auf die Belastung der Freiwilligen Feuerwehrleute regte der Feuerwehrausschuss eine kritische Prüfung bezüglich der Einstufung der Bühne an.

Bezüglich der Position „Abschreibungen“ fragte **Herr Hinz** nach, ob sich die Zuordnung geändert hätte. Dies bejahte **Herr Philipps**. Löschfahrzeuge werden über 20 Jahre und Kleinfahrzeuge über 10 Jahre abgeschrieben.

Anschließend erläuterte **Frau Elfe**, dass die Haushaltsansätze im Ertragshaushalt nach der Anpassung im Jahr 2013 gleich geblieben seien.

Auf folgende Positionen des Haushaltes ging sie besonders ein:

12600783175 Inventar und Geräte für Feuerwehren

- Inventar und Geräte = 26.000,00 € - Aus diesen Mitteln werden die Ersatzbeschaffungen (Vermögenswerte über 1.000,00 €) finanziert, z. B. Wassersauger, Handsprechfunkgeräte u. ä.. Der **Stadtbrandmeister Schlumbohm** regte an, diesen Ansatz um 10% zu erhöhen. Daraufhin erklärte **Frau Elfe**, dass Maßnahmen, die diesen Ansatz über das allgemeine Maß ausschöpfen würden als Einzelmaßnahmen gesondert geplant und angemeldet werden, so z. B.:

126001501 Vermögensgegenstände Sammelposten EDV

- EDV Ausstattung = 9.600,00 € - Das Land Niedersachsen wird den Feuerwehren zum 01.01.2016 ein neues webbasiertes Feuerwehrverwaltungsprogramm (FeuerON) zur Verfügung stellen. Mit einem landesweiten Feuerwehrverwaltungsprogramm sollen administrative Tätigkeiten minimiert werden. Die Organisation der Feuerwehren und die Bearbeitung innerhalb der Gemeindeverwaltungen soll durch das Verwaltungsprogramm erleichtert werden.

Um die Umsetzung im Bereich der Feuerwehr der Stadt Burgdorf zu forcieren, soll jede Ortsfeuerwehr mit einer adäquaten EDV-Ausstattung ausgestattet werden.

126001601 Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 bis 1.000 € Sammelposten Telefon

- Telefon = 3.000,00 € - Die Telefonanlage im Feuerwehrhaus Burgdorf soll erneuert werden. Dies ist erforderlich, um Einsätze z. B. bei Unwetterlagen effektiv abarbeiten zu können.

126001603 Mobiliar für Feuerwehrhäuser

- Tische und Stühle für Feuerwehrhaus Hülptingsen = 7.500,00 € - Das alte Mobiliar soll ersetzt werden.

126001606 Geräte zur Beladung des Rüstwagens

- Geräte = 20.000,00 € - Die vorhandene Beladung, die dem heutigen Stand der Technik entspricht, wird wieder auf dem neuen Rüstwagen verlastet. Darüber hinaus wünscht die Ortsfeuerwehr Burgdorf folgende Beladung:

4 Stück Hebekissen:	8.000,00 €
2 Stück Multifunktionsleitern:	2.000,00 €
2 Stück PowerMoon mit Stativ:	5.000,00 €
4 Stück Unterfahrheber (Autolift):	1.400,00 €
1 Stück Pedalschneider (Lukas S 120):	2.200,00 €
1 Stück Akku-Schlagbohrschrauber GSB 18 VE-2-LI inkl. Lboxx:	600,00 €

1 Stück Akku-Säbelsäge GSA 18 V-LI Professional inkl. Lboxx:	500,00 €
1 Stück Akku-Winkelschleifer GWS 18-125 V-LI Professional	<u>600,00 €</u>
Summe	20.300,00 €

126001604 Notstromaggregat für das Feuerwehrhaus Heeßel

- Notstromaggregat 13 kVA für das Feuerwehrhaus Heeßel = 7.000,00 € - Im Feuerwehrhaus Heeßel soll der Stabsraum des Verwaltungsstabes sein. Hierfür muss eine Notstromversorgung geschaffen werden. Das Feuerwehrhaus besitzt einen Einspeisepunkt. Hierfür soll ein Notstromaggregat angeschafft werden.

Der Feuerwehrausschuss nahm die oben genannten Erläuterungen zur Kenntnis.

8. Entwurf Investitionsprogramm 2016
Vorlage: 2015 0963

Frau Elfe erläuterte, das Investitionsprogramm 2016 und ging insbesondere auf folgende Positionen ein:

126001220 Tragkraftspritzenfahrzeug Ehlershausen

130.0000,00 € = 2018

Aufgrund des Alters (Baujahr 1990) soll das Fahrzeug ersetzt werden.

1260007 Umstellung des analogen Funknetzes auf Digitalfunk

125.0000,00 € = 2017

Diese Mittel sind für die Umstellung des analogen Funknetzes auf Digitalfunk eingeplant.

126001602 Erwerb eines Einsatzleitwagens für die Feuerwehr Burgdorf

130.0000,00 € = 2018

Durch die Abschaltung des analogen Funknetzes und die Umstellung auf Digitalfunk in der Region Hannover ist die Neubeschaffung des Einsatzleitwagens notwendig. Eine Umrüstung der kompletten Technik des alten Fahrzeuges auf den aktuellen Stand ist extrem aufwendig. Die wirtschaftlichere Variante, Umrüstung des vorhandenen Fahrzeuges (Baujahr 2005) oder Neubeschaffung, wird umgesetzt.

126001504 Neubau Feuerwehrhaus Schillerslage

125.000,00 € = 2017

400.000,00 € = 2018

400.000,00 € = 2019

Herr Philipps wies daraufhin, dass die o. g. Haushaltsmittel für den Neubau des Feuerwehrhauses in Schillerslage eingestellt wurden.

Der Feuerwehrausschuss nahm das Investitionsprogramm 2016 zur Kenntnis.

9. Entwurf Stellenplan 2016
Vorlage: 2015 0964

Frau Elfe erklärte kurz die Notwendigkeit der Einrichtung der 0,5 Stelle für Sachbearbeitung Feuerwehrangelegenheiten und die 0,5 Stelle für Sachbearbeitung Waffen- und Sprengstoffrecht.

Die Sachbearbeitung der Feuerwehrangelegenheiten erfolgt bisher von der Abtei-

lungsleiterin der Ordnungsabteilung. Dadurch können die reinen Leitungsaufgaben für die 13 Mitarbeiter/innen nicht in vollem Umfang wahrgenommen werden.

Auch die Feuerwehrenbeamten sind der Abteilungsleitung zugeordnet, stellte **Herr Hinz** fest.

Einstimmig empfahl der Feuerwehrausschuss:

Die 0,5 Stelle Sachbearbeitung Feuerwehrangelegenheiten soll geschaffen werden. Ebenfalls soll die Stelle Sachbearbeitung Waffen- und Sprengstoffrecht eingerichtet werden, sofern die Wirtschaftlichkeitsberechnung (Prüfung einer eventuellen Abgabe an die Region Hannover) diese Entscheidung stützt.

Entwurf Stellenplan 2016

10. Vorlage: 2015 0964/1

Der Feuerwehrausschuss nahm die Ergänzung zum Stellenplanentwurf zur Kenntnis.

Anfragen gemäß Geschäftsordnung

11.

- k e i n e -

Anregungen an die Verwaltung

12.

- k e i n e -

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

1. Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin